



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Die Entwicklung von "rein"

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.31.192

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-19492](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-19492)

Dr. Reinhold Stecher
Lärchenstraße 39a, A-6064 Rum

Kαθαρός = ἁγνός, ἁγία ἵερα.

Die Entwicklung von ἁγνός.

In der ursprünglichen Phase werden die übernatürlichen Mächte machterfüllt, drohend, gefährlich, unkontrollierbar empfunden. Sie können von allem um Gebirg, Tod, Geschlechtsstörung, Krankheit. Hier wird der Mensch von diesen Mächten berührt. Darum das Bedürfnis, sie zu reinigen. Magisch - beschwörende Praktiken.

KULTISCHE REINHEIT

Dämonen wandeln sich zum Teil in Götter, die keineswegs unfreundlich, sondern auch als wohlwollend empfunden werden. Man in Verkehr mit den Göttern zu treten, muss sich der Mensch in einen geeigneten Zustand versetzen. Er muss "unrein" von sich abwachen, Reinigungen vornehmen. So entsteht der Begriff der kultischen Reinheit. "Unreinheit" wird als etwas Stoffliches Anhaftendes empfunden (Geist-Materie Unterschied ist unbekannt). Darum "Waschungen" mit Wasser oder Sand. Fremdvoll, Völkern, sind "unrein". Unrein Tiere.

MORALISCHE REINHEIT

Im Zuge der Vergeistigung und Verinnerlichung der Religion (griechische Philosophie, Propheten, äg. Weisheitslehre, Zarathustra, Buddha, chinesische Philosophie) entsteht der Begriff der moralischen Reinheit. Er wird vom kultischen - rituellen zum sittl. Begriff. In vorchristlichen Formen der Religion hat sich der kultische - rituelle - formalistische Begriff sehr stark. Sie Art einander schenken Jesus mit den Pharisäern

GESCHENKTE REINHEIT

Fußwaschung, Taufe, Sakrament.

4



Kritische Urreinheit im Judentum
(Levitisches Urreinheit)

חֲרֵץ הָאָרֶץ . Herz der Urreinheit

Kriechtiere, Leiden, gefallenes Vieh, geschlechtliche Anisschridungen, Krankhafte Anflüsse, Sitzgelegenkheiten, Belohn, Anssätige, Gebeine.

- Urreinheit 1., 2., 3., 4. Grades (Abstand, Herz)
- 1.) Mensch, Geräte, Kleider
 - 2.) Speisen und Getränke
 - 3.) Ernteabgaben
 - 4.) Opfer

Urreinheit wird übertragen durch Berührung, Tragen, Drück (Sitz), Betreten eines Hauses (Anssatz!), unter dem gleichen Dach mit einem Leichnam sein, flüssig-Kriten.

10 Urreinheitsstufen sind entsprechende Maßnahmen:
Verbot der Opfer zu essen, der Gemüses
Taschentuch, Wollwachsalmast der Haare, Essensreissen der
Kleider, Vogelopfer.
Auch das Land Palästina ist in 10 Heiligkeitsgrade eingeteilt. Anssätige dürfen nicht in unbedeckte
Ställe, Tore nur hindurchschauen, niemals herein, Tempel-
berg betretensverboten, Innere Tempelhöfe verboten,

flache Gefässe sind nicht verunreinigungsfähig, verklebte schon. Dabei ist wieder verschiedene Art
Seife und Jenseits. Getheil immer.
fester Verschluss

Leder beim Gerben nicht unreinigungsfähig, verarbeitet
der schon (beim unguetigen Besitz)
Metallisierende, Wollwachsalmast, Heiden, durch Tore
Verunreinigte dürfen innere Tempelhöfe nicht betreten.

Im pharisäischen Verständnis erscheinen die übrigen
jüdischen und kabbjüd. Gruppen (Aussa: Essener) als nicht
geblieben. Die Kleider muss Am haarez verunreinigen
erneu pharisäen, wenn es sich ansetzt.
Sie fraß von Ph. darf der frau von dem Volke nur so
lange beim Backen helfen, solange diese kein Wasser
im Mehl schnittet.

Heiden dürfen den Tempel nicht betreten (Todesstrafe).
Neben einem Heidentempel darf man kein Haus bauen.
Geräte, die beim Heiden gekaut wurden, müssen ge-
laniert, abgebrannt oder abgesetzt werden.

Reinigung im Menschen. Bespritzen, Besprengen, Taschentuch
Südnapp. Der Wanne hatte verschiedene Reinigungs-
Kraft: Tisch, Felsene, Höhle, Bergwahn. Die höchste
Stufe hat fließendes Bergwasser.
Handspülen vor dem Mahlen, nach der M., in dem Mahlen
Es gibt frische Phari.,
wenn es wird von pharis. auch die innere, moralische
Reinheit angestrebt. Aber die Befolgung der kritischen
Vorschriften hat das Leben schwer belastet und un-
dige Konzentration auf Außerliches gefordert

Dr. Reinhold Stecher
Lärchenstraße 39a, A-6064 Rum

Im N.T fällt der gedankliche dingliche
Verarbeitung weg. „Kritisch urteilen“ wird
zu Gunsten der „moralisch urteilen, sündhaft“ zu.
Rückgedrängt. Dies entspricht der unterschiedlich
london stärker werdenden Tendenz der Schriften
des A.T. Seit dem Propheten. Kein Ding ist von
sich aus tätig, von Gott zu trennen oder das Verhält-
nis zu Gott zu stören: R 14,14 $\delta\tilde{\nu}\delta\tilde{\epsilon}\nu$ $\kappa\alpha\iota\tilde{\nu}\nu\delta$ $\delta\tilde{\iota}$
 $\epsilon\tilde{\delta}\nu\tau\tilde{\nu}\nu$.

Träumen des Petrus v. d. Himmel und im reinen Tiere.
10,15, 11,9 Agg.; Unreinheit geht vom Himmel, von
der Person aus. Reinheit des Himmels wichtiger als
Reinheit der Hände.

Der menschliche Weg zur Wahrheit ist
lang und vielstufig, und zu Ende ge-
gangen ist er nur in Jesus Christus. Wir
aber sind schon in seinem Licht immer
wieder auf dem Wege: Vollende dieser
Weg in der Liebe!